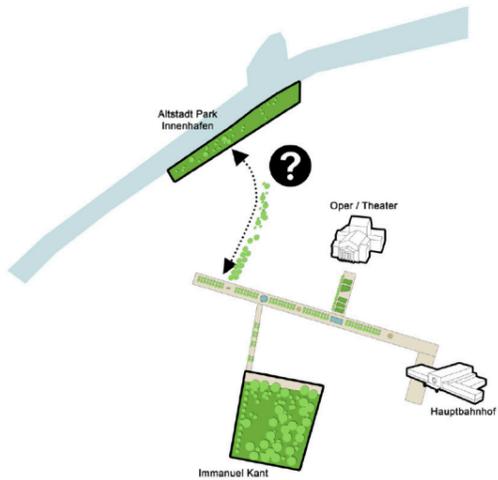


Umgestaltung der Achse Kuhlenwall

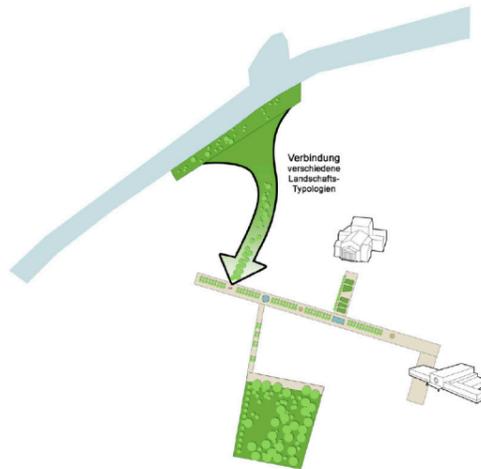
kommunikation . ruhe . aktion

KRAFT.RAUM Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Krefeld



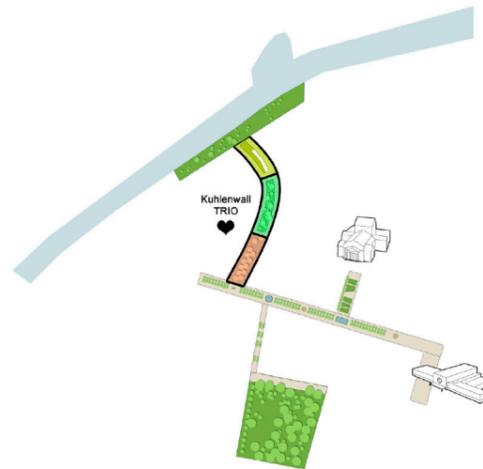
Stadt - Achsen

Von der Fußgängerzone ausgehend gibt es mehrere Achsen unterschiedlicher Qualität, die wichtige Punkte in der Stadt erschließen. Der Kuhlenwall ist eine davon.



Stadt - Grün

Entlang der Achse Kuhlenwall zieht sich die intensiv grüne Freiraumstruktur vom Rheinufer in die Stadt und wandelt sich zur Fußgängerzone hin in urbanes Stadtgrün.



Kuhlenwall - Trio

Innerhalb des Motivs der wichtigen Stadtverbindungen wird der Kuhlenwall mit seinen drei qualitativen Freiraumtypologien selbst zum Highlight in der Stadt.



Lageplan Kommunikationsraum: Urbane Platzpromenade M 1:200

Schnitt mit Stadtbühne M 1:100



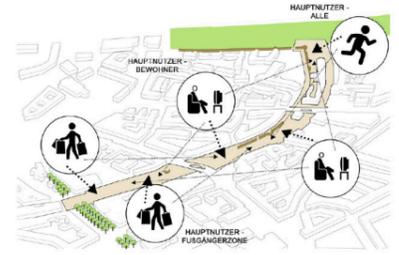
Umgestaltung der Achse Kuhlenwall

kommunikation . ruhe . aktion

KRAFT.RAUM Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Krefeld



Einladende Fußgängerpromenade mit Rundsitzen entlang des multifunktionalen Rasenraums



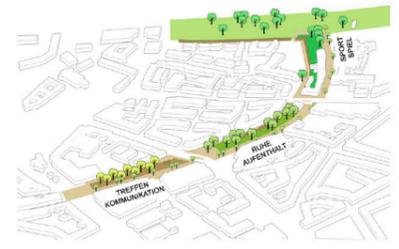
Definieren Nutzergruppen

Die angrenzenden Gebäudenutzungen der unterschiedlichen Abschnitte der Achse Kuhlenwall nehmen Einfluss auf die Formulierung der Freiraumfunktion und -nutzung.



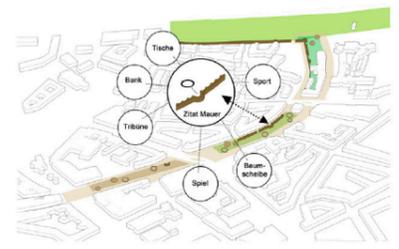
Kuhlenwall-Promenade

Der Kuhlenwall stellt eine wichtige (historische) Verbindung von der zentralen Innenstadt zum beliebten Innenhafen dar. Gestärkt wird diese Verbindung durch eine qualitätsvolle Fußgängerpromenade.



Kuhlenwall-Trio

Die Ausformulierung drei unterschiedlicher Räume entlang des Kuhlenwalls ergibt einen atmosphärischen und nutzungsspezifischen Dreiklang, der sich zu einem facettenreichen Freiraumband von der Innenstadt zum Rhein zieht.



Stadtgeschichte

Das prägende Element der Stadtmauer wird entlang der Achse immer wieder aufgegriffen und neu interpretiert, sodass die zeitgenössischen Alltagsnutzungen sich mit der Erzählung der Stadtgeschichte überschneiden.

kommunikation . ruhe . aktion

Der Kuhlenwall erfüllt eine wichtige Freiraum- und Verbleibsfunktion für die Innenstadt Duisburg, indem er die zentrale Fußgängerzone mit dem Innenhafen verknüpft. Um diese Funktion künftig sowohl funktional, als auch gestalterisch zu stärken, erhält der Bereich eine Neustrukturierung.

KUHLENWALL - TRIO

Die bestehende Struktur lässt bereits ansatzweise drei atmosphärisch differenzierte Bereiche des Kuhlenwalls erkennen. An die Fußgängerzone anschließend erstreckt sich ein attraktiver Baumbestand aus Platanen über eine befestigte Fläche, die derzeit als Parkplatz genutzt wird. Das Schattenspiel der Platanen auf dem hellen Belag bietet eine Qualität, die auch zukünftig raumprägend sein soll. Weiter nördlich schließt sich eine neu gestaltete Platzfläche mit dem Schillerforum an. Diese ist großzügig besonnt und bietet mit dem AV-Concept-Store eine aktive Erholungszone, die BesucherInnen anzieht. Der Bereich entlang der noch erhaltenen Stadtmauer ist deutlich inhomogener, überzeugt jedoch mit den Reikten der Stadtmauer und einem intensiven Grünanteil. Zum Rhein hin ist die Achse Kuhlenwall zunächst durch eine Wohnbebauung nicht mehr als Freiraumband erkennbar, öffnet sich dann aber in zum großzügigen Altstadtpark mit weitem Blick auf den belebten Innenhafen. Das Konzept setzt an die spezifischen Qualitäten der Teilräume zu intensivieren und so ein abwechslungsreiches Freiraum-Trio zu etablieren.

KOMMUNIKATIONSRAUM

Im Süden lädt eine großzügige Platzfläche mit einem atmosphärischen Baumdach aus Bestandsplatanen die

StadtbesucherInnen, die abseits der belebten Fußgängerzone Rückzug suchen, zum Treffen und Verweilen ein. Eine skulpturale Stadtbühne markiert den Anfang der Achse Kuhlenwall und kann im Alltag und bei Veranstaltungen multifunktional bespielt werden. Unterschiedliche Aufenthaltselemente fördern Austausch und Kommunikation und ein Feld aus wasserbundener Wegedecke animiert zum entspannten Boule-Spiel.

RUHERAUM

Im nördlichen Reaktionsbereich prägt das Wohnen die umgebenden Gebäudenutzungen. Aus diesem Grund verändern sich die Adressaten des Kuhlenwalls in diesem Bereich, sodass weniger Stadtbummler, sondern vermehrt die AnwohnerInnen aus der direkten Umgebung Angebote finden. Viel hochwertiger Baumbestand wird erhalten und prägt den Charakter des Raums als Pocketpark mit ruhiger Erholungsfunktion. Auch das Anne-Frank-Denkmal lässt sich angemessen in diesen Rahmen integrieren. Die Stadtmauer ist in diesem Bereich erhalten und leistet als Kulisse der Ruhe einen großen Beitrag zur Wirkung des Ortes. Eine funktionale Gliederung erfolgt in eine großzügige Spazier-Promenade mit bunten Rundsitzen, eine locker stehenden Bestandsgehölze integriert, einen schnelleren, gepflasterten Fußweg entlang der Straße und eine großzügige, multifunktionale Rasenfläche mit sonnigen und schattigen Aufenthaltsbereichen.

AKTIVRAUM

Das Rheinufer ist mit dem bestehenden Spielplatz und den Wegeverbindungen bereits heute ein Ort für Spiel und Bewegung. Der Aktivraum ergänzt das vorhan-

dene Angebot im Bereich der Rasenfläche an der Stadtmauer durch ein Outdoorgym und Spielflächen für Bewegungsfanatiker und Sportbewusste, sowie Kinder. Räumlich geprägt von Offenheit und Weite mit wenigen Bäumen und sonstigen Aufenthaltsbereichen wird er zu einem Ort der Begegnung und Bewegung. Identitätsgeber sind neben Fluss und Innenhafen die neuen roten Sitz-, Spiel- und Sportelemente.

HISTORISCHE STADTMAUER

Die Stadtmauer ist in einigen Teilen der Stadt sehr detailliert behandelt und ausgestellt, sodass sie im Bereich des Kuhlenwalls nicht primär als Museumsstück ausgestellt, sondern als besonderes Element in einen modernen städtischen Freiraum integriert wird. Der Mauerverlauf wird als Pflasterintarsie sichtbar gemacht und auch durch einen Belagwechsel von „Innenhalb und außerhalb der Stadt“ verdeutlicht. Der Fokus des Konzepts liegt allerdings nicht auf der Mauer an sich, sondern auf den ehemaligen Türmen. Deren Flächen werden akzentuiert und mit einer zeitgemäßen Nutzung versehen, die gleichzeitig über die Stadtgeschichte informiert. Die (Geschichts-) Tafel im Bereich des Pocketparks dient so als Treffpunkt und Pausenraum. Integrierte Informationspaneele erzählen Interessierten mehr über die historische Stadt. Darüber hinaus werden die runden Grundrisse der Stadttürme in den Ausstattungselementen zitiert. Die individuelle Ausstattungsfamilie in rot setzt farbige Akzente und zieht sich durch alle drei Bereiche des Kuhlenwalls als identitätsstiftendes Element.

Farbige Ausstattungselemente - Modernes Zitat der Stadtmauer



Runde Tafel



Variante für die Teilfläche an der Kreuzung Kuhlenwall / Stapeltor M 1:250

Lageplan Ruhepark: Pocketpark M 1:250